

Bemerkenswerte Lepidopterenfunde aus dem Raum Thalgau-Mondsee (salzburgisch-oberösterreichisches Grenzgebiet)

Von H. C. ZELLER-LUKASHORT, M. E. KURZ und M. A. KURZ

Das Gebiet zwischen Thalgau und Mondsee, obwohl nur rund 25 km östlich der Stadt Salzburg gelegen, wurde in lepidopterologischer Hinsicht bereits seit Jahrzehnten nicht mehr genau untersucht. Uns gelang es nun in den letzten Jahren, in diesem Raum eine Reihe für die Salzburger Fauna bemerkenswerter Arten aufzufinden, darunter eine bisher verkannte, für Salzburg neu zu meldende Microlepidopteren-Art.

Beschreibung des Gebietes

Das sich in Ost-West-Richtung erstreckende Tal liegt in rund 500 m Höhe, im Süden von den Kalkvoralpen, im Norden von Ausläufern der Flyschzone begrenzt. Die als Folge der Eiszeit ehemals den größten Teil des Tales bedeckenden Sumpfflächen sind auf Grund einer intensiven Weidewirtschaft heute nur noch in kleinen, aber zahlreichen Resten erhalten. Die Talabhänge sind zum großen Teil von Fichten- sowie Fichten-Buchen-Mischwäldern bedeckt. Dieser Charakter des Gebietes spiegelt sich auch in der Lepidopterenfauna wider, die von zahlreichen sumpfbewohnenden Arten gekennzeichnet ist.

Die Funddaten aus Mondsee wurden lediglich durch Absuchen von Straßenlaternen an drei verschiedenen Stellen gewonnen (Ortsgebiet von Mondsee und nähere Umgebung). Da dabei jedoch mehrere für die Salzburger Fauna höchst interessante Arten gefunden wurden und die Fundorte nur wenige Kilometer außerhalb der Landesgrenze liegen (der Mondsee bildet den Abschluß des Thalgauer Tales im Osten), wurden diese Tiere hier mit angeführt.

Die angegebenen Daten beruhen zum Teil auf Feldbeobachtungen, von jeder aufgeführten Art ist aber mindestens ein Belegexemplar vorhanden.

Artenliste

Crambidae

Agriphila straminella DENIS u. SCHIFFERMÜLLER, 1775: Die Art wurde in der Salzburger Landesammlung bisher unter *Chrysoteuchia culmella* L. geführt, obwohl sie bereits habituell leicht unterschieden werden kann. Eine Bestätigung des Vorkommens beider Arten im Land, die beide häufig auf Wiesen und Rasenflächen zu finden sind, ergab auch die Genitaluntersuchung.

Nymphalidae

Melitaea cinxia LINNÉ, 1758: Diese bereits sehr selten gewordene Art wurde von uns in Thalgau bisher dreimal auf Sumpfwiesen gefunden: 12. 6. 1978 (♂); 16. 6. 1985; 23. 6. 1986 (♀).

Lycaenidae

Quercusia quercus LINNÉ, 1758: Thalgau, 31. 7. 1980 (2 frischgeschlüpfte ♂♂ am Fuß einer Eiche); 31. 8. 1985 (1 ♀ am Rand eines kleinen Mischwaldes). Wie fast alle hier aufgeführten Arten, gilt auch diese in Salzburg als vom Aussterben bedroht (EMBACHER, 1983).

Maculineaalcon DENIS u. SCHIFFERMÜLLER, 1775: Die in Thalgau seltenste der drei sumpfbewohnenden Arten dieser Gattung wurde hier erst an einer einzigen Flugstelle gefunden: 16.7.1977 (1 ♂); 4.8.1984 (1 ♂, 1 ♀); 20.7.1986 (2 ♂♂, 1 ♀).

Maculinea teleius BERGSTRÄSSER, 1779: Auf einer Sumpfwiese in Thalgau regelmäßig während der letzten 10 Jahre in wenigen Exemplaren von Mitte Juli bis Anfang August beobachtet, konnte die Art am 1.8.1986 erstmals auch an einer zweiten Stelle in Thalgau aufgefunden werden (1 Falter).

Maculinea nausithous BERGSTRÄSSER, 1779: Diese in Salzburg nur noch an wenigen Stellen vorkommende Art wurde in Thalgau regelmäßig von Mitte Juli bis Anfang August an mehreren engbegrenzten Flugstellen angetroffen.

Geometridae

Anaitis efformata GUENÉE, 1857: Bisher konnte erst ein Falter in Thalgau gefunden werden: 24.8.1984 (♂).

Lygris mellinata FABRICIUS, 1787: Dieser im Gegensatz zur ähnlichen *L. pyraliata* DEN. u. SCHIFF. sehr seltene Spanner wurde aus einer in Thalgau gefundenen, erwachsenen Raupe gezogen (Funddatum: 1.6.1977, Verpuppung: 4.6.1977, Schlupfdatum: 16.6.1977, ♂).

Nycterosea obstipata FABRICIUS, 1794: Ein ♀ dieses Wanderfalters, dem die weißen Diskoidalpunkte fehlen, fingen wir am 7.7.1985 im Ortsgebiet von Thalgau. Die Zucht mit *Aegopodium podagraria* L. ergab noch im selben Jahr zwei Folgegenerationen:

F1: Eiablage: 7.7.1985; Schlüpfen der Raupen: 15.7.1985; Verpuppung: 3.-6.8.1985; zwischen 15. und 19.8.1985 schlüpften 48 Falter (22 ♂♂, 15 ♀♀ mit weißem Diskoidalpunkt, 11 ♀♀ ohne diesen). Die Tiere schlüpften zu allen Tageszeiten.

F2: Für die Weiterzucht wurden 2 ♀♀ (mit und ohne Diskoidalpunkt) und 2 ♂♂ behalten. Eiablage: 17.-19.8.1985; Schlüpfen der Raupen: Ab 26.8.1985; Verpuppung: 4.-11.10.1985. Aus beiden Gelegen schlüpften schließlich zwischen 29.11. und 19.12.1985 nur 6 Tiere (4 ♂♂, 2 ♀♀). Alle Falter sind grau verdüstert.

Anticollix sparsata TREITSCHKE, 1828: Nach mehr als 20 Jahren wurde die unscheinbare, aber leicht erkennbare Art in Salzburg wiederentdeckt: 4.7.1983 (1 ♂ im Ortsgebiet von Thalgau).

Deuteronomos alniaria LINNÉ, 1758: Im Land Salzburg konnte *D. alniaria* L. bisher noch nicht gefunden werden. Ein ♂ fingen wir am 13.9.1984 in der Nähe von Mondsee an einer Straßenlaterne, sodaß die Art vermutlich auch in Thalgau noch aufzufinden sein müßte. Flugbiotop: Sumpfwiese, Weidengebüsch.

Apeira syringaria LINNÉ, 1758: Der hübsche Spanner gilt in Salzburg als große Seltenheit. Auch in Thalgau konnte bisher erst ein einziger Falter nachgewiesen werden: 29.6.1979 (im Ortsgebiet).

Cleorodes lichenaria HUFNAGEL, 1767: Thalgau-Unterdorf, 5.8.1984. Nach EMBACHER (1985) handelt es sich dabei erst um den vierten Fund für die Landesfauna.

Notodontidae

Notodonta torva HÜBNER, 1803: Thalgau-Unterdorf, 20.5.1986 (♀); Kolomansberg (960 m), Kahlschlag im Fichtenwald, 29.5.1986 (♂).

Arctiidae

Rhyparia purpurata LINNÉ, 1758: Drei Falter dieser in Salzburg unmittelbar vom Aussterben bedrohten Art wurden in der Nähe von Mondsee (gleicher Fundort wie *Deuteronomos alniaria* L.) gefunden: 2.7.1984 (1 ♂); 9.7.1984 (1 ♂, 1 ♀).

Aus den vom ♀ abgelegten Eiern (Eistadium 11 Tage) konnten die Raupen mit Brombeerblättern bis zum 6. Häutungsstadium gezogen werden. Anfang Oktober 1984 erkrankten die Tiere dann an einem parasitischen Pilz und gingen – bis auf 6 vorher freigelassene Raupen – innerhalb weniger Tage nach Befall daran ein. Bei diesem Pilz handelte es sich aufgrund der festgestellten Merkmale wahrscheinlich um *Verticillium lecanii* (ZIMM.) VIEGAS (siehe GAMS, 1971).

Spilosoma urticae ESPER, 1789: Die oft mit *Sp. lubricipeda* L. verwechselte Art wurde in Salzburg seit Jahrzehnten nicht sicher nachgewiesen. Neuere Fundmeldungen aus Hinterglemm (ZODAT) konnten von uns nicht überprüft werden. Auch eine Revision der oberösterreichischen Samm-

lungen zeigte, daß viele Fehldeterminationen vorlagen und die meisten der als *Sp. urticae* ESP. bestimmten Falter zu *Sp. lubricipeda* L. (v.a. deren Form *paucipuncta* FUCHS) gehören (FOLTIN, 1959; KUSDAS u. REICHL, 1974). Durch Zufall entdeckten wir 1984 eine kleine Population von *Sp. urticae* ESP. in der Nähe von Mondsee (gleicher Fundort wie *Deuteronomos alniaria* L. und *Rhyparia purpurata* L.). Bisher wurden nur ♂♂ gefunden, die sich im Genitalapparat sehr deutlich von *Sp. lubricipeda*-♂♂ unterscheiden: 18.5.1984 (1♂); 27.5.1985 (5♂♂); 31.5.1985 (1♂); 12.5.1986 (1♂); 16.5.1986 (2♂♂); 26.5.1986 (4♂♂); 15.6.1986 (2♂♂); davon befinden sich fünf Falter in unserer Sammlung.

Noctuidae

Xestia xanthographa DENIS u. SCHIFFERMÜLLER, 1775: Die in Salzburg hochgradig bedrohte Art wurde einmal in Mondsee gefunden. Die Richtigkeit der Determination des stark abgeflogenen Tieres wurde durch Genitaluntersuchung bestätigt. 25.8.1978 (♀).

Naenia typica LINNÉ, 1758: Ein neuer Fund aus Thalgau: 25.7.1980 (♂).

Mythimna vitellina HÜBNER, 1808: Ein Exemplar dieses nur selten bei uns auftretenden Wanderfalters wurde am 12.6.1984 von uns in Thalgau gefangen (♂).

Celaena leucostigma HÜBNER, 1808: Thalgau, 21.7.1983 (♂).

Lamprotes c-aureum KNOCH, 1781: In Salzburg einzeln und selten, wurde die Art auch in Thalgau (Ortsgebiet) erst einmal gefunden: 19.7.1980 (♂).

Funde aus den Zentralalpen

Setina roscida DENIS u. SCHIFFERMÜLLER, 1775 (ssp. *melanomos* NICKERL): Diese Art wurde in Salzburg letztmals 1940 gefangen (Fuschertörl/Glockner). Nach mehr als 40 Jahren gelang es uns am 2.8.1981 neuerlich ein ♂ im Glocknergebiet auf salzburger Seite zu fangen (Oberes Naßfeld, nahe der Straße, rund 2340 m Höhe; früher Nachmittag).

LITERATUR

EMBACHER, G. (1983): Rote Liste gefährdeter Schmetterlinge in Salzburg. In „Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs“, pp. 151-175. BM. f. Gesundheit u. Umweltschutz, Wien.

EMBACHER, G. (1985): Neue Macrolepidopterenfunde in Salzburg, IV. Beitrag. Nachr. Bl. Bayer. Ent. 34: 111.

FOLTIN, H. (1959): *Spilosoma urticae* ESP. Entom. Nachrbl. österr. schweiz. Entom., 11: 37.

GAMS, W. (1971): Cephalosporiumartige Schimmelpilze (Hyphomycetes). G. Fischer Verlag.

KUSDAS, K. u. E. R. REICHL (1974): Die Schmetterlinge Oberösterreichs. Teil 2: Schwärmer, Spinner. Linz.

Anschriften der Verfasser: Christof ZELLER-LUKASHORT,
A-5303 Thalgau, Unterdorf 118;

Mag. Michael KURZ,
A-5303 Thalgau, Sportplatzstr. 179/b;

Marion KURZ,
A-5303 Thalgau, Sportplatzstr. 179/b.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Zeller-Lukashort Christof H., Kurz Michael (A.), Kurz Marion E.

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Lepidopterenfunde aus dem Raum Thalgau-Mondsee \(salzburgisch-oberösterreichisches Grenzgebiet\). 124-126](#)